

Zur Modellierung von Fremdheit im Tanztheater des 19. Jahrhunderts.

[Prof. Dr. Claudia Jeschke](#), [Gabriele Vettermann M.A.](#), [Dr. Nicole Haitzinger](#)



Das Tanztheater des 19. Jahrhunderts weist eine überwältigende Fülle von Materialien auf, die das Fremde thematisieren. Beschrieben, dargestellt und verbreitet wird in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, in Tanztheorien, Ikonografien, Libretti und Kritiken eine fremde 'bunte' Körperlichkeit. Dennoch ist der diskursive Umgang mit diesen auffälligen, vielfältigen und variantenreichen korporalen Modellen, die kritische Befassung mit der choreografischen Fremdheit im Tanztheater des 19. Jahrhunderts bislang von der einschlägigen Forschung nur am Rande verhandelt worden. So gibt es weder Untersuchungen zu körper- und bewegungsorientierten Definitionen des Fremden noch tanztheaterspezifische Vergleiche von Alteritätsmustern.

Das Teilprojekt nähert sich dem choreografischen Fremden unter zwei Perspektivierungen: Zum einen werden die fremden Körperkonzeptualisierungen und Bewegungsinszenierungen isoliert; und zum anderen ist beabsichtigt, diese korporalen und kinetischen Strategien mit kulturellen Inszenierungen allgemein zu verknüpfen. Hinsichtlich der Interdisziplinarität des Projekts versteht sich der tanztheaterspezifische, also: kinetisch-performative Blick als Radikalisierung jeglicher Inszenierungskonzepte von Körper und Bewegung; er thematisiert aber ebenso Annäherungen, Überschneidungen, Überlappungen, aber auch Unterschiede zu Sprech- und Musiktheater und ergänzt bzw. erweitert transdisziplinär die korporalen und kinetischen Aspekte kultureller Praktiken aus Kunstgeschichte, Ethnologie und Geschichtsforschung.

In dem Spannungsverhältnis zwischen 'Fremdem als Fremdem' und 'Fremdem als Selbstähnlichem', d.h. in der Erörterung des Fremden als destabilisierendem wie stabilisierendem Faktor von Identität, materialisieren und dynamisieren sich zum Beispiel Begriffs- und Problemfelder wie 'couleur locale', Folklore, Nationales, Orientalismus, Exotismus ...